



WILLKOMMEN BEI AMNESTY INTERNATIONAL

AMNESTY INTERNATIONAL



AMNESTY INTERNATIONAL setzt sich auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für eine Welt ein, in der die Rechte aller Menschen geachtet werden. Die Stärke der Organisation liegt im freiwilligen und finanziellen Engagement von weltweit mehr als drei Millionen Mitgliedern und Unterstützern unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Altersgruppen. Gemeinsam setzen sie Mut, Kraft und Fantasie für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen ein. Amnesty erhielt 1977 den Friedensnobelpreis.

Amnesty engagiert sich seit über 50 Jahren erfolgreich

- für die Freilassung von Menschen, die allein deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihre Überzeugung vertreten oder die wegen ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung oder Religion verfolgt werden
- für den Schutz der Rechte von Flüchtlingen
- für den besonderen Schutz der Rechte von Frauen und Mädchen
- für die Verhinderung von Folter, Todesstrafe und politischem Mord
- für den Schutz und die Unterstützung von Menschenrechtlern
- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Täter
- für wirksame Kontrollen des Waffenhandels
- für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte

Es gibt viele Möglichkeiten, die Arbeit von Amnesty zu unterstützen:

www.amnesty.de/mitmachen

Amnesty International finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Regierungsgelder lehnt Amnesty ab, um finanziell und politisch unabhängig zu bleiben. **Ihr Beitrag ermöglicht unsere Glaubwürdigkeit!**

AMNESTY INTERNATIONAL
Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V. · Zinnowitzer Straße 8 · 10115 Berlin
T: +49 30 420248-0 · F: +49 30 420248-488 · E: info@amnesty.de
SPENDENKONTO 80 90 100 · Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 370 205 00
IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 · BIC: BFS WDE 33XXX

© Amnesty International, März 2014, V.i.S.d.P. Anton Landgraf, Art. Nr. 12013

www.facebook.com/amnestydeutschland www.twitter.com/amnesty_de
 www.youtube.com/amnestydeutschland www.soundcloud.com/amnestydeutschland



MENSCHENRECHTE: GRUNDLEGENDE – UNTEILBAR

Grundlage der Arbeit von Amnesty International ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die 1948 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Sie sichert jedem Menschen – weltweit und unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sozialer Anschauung, ethnischer und sozialer Herkunft – die gleichen Rechte und Freiheiten zu.



»Die Einhaltung der Menschenrechte ist die minimalste, aber zwingendste Verabredung, die wir brauchen, um eine zivilisierte Welt zu schaffen. Deshalb bin ich froh, dass es Amnesty International gibt.«

Benno Fürmann, Schauspieler © Jens Liebchen

Die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte reichen vom Recht auf Leben und Sicherheit über die Meinungs-, Versammlungs- und Religionsfreiheit bis hin zur Freiheit von Folter und Diskriminierung. Die Menschenrechte sind angeboren, unveräußerlich, universell und unteilbar.



DU KANNST GROSSES BEWEGEN: SEI DABEI – Aktion zum 50. Geburtstag von Amnesty International in Berlin 2011

ICH BIN DABEI! BITTE INFORMIERT MICH, WIE ICH MICH MIT AMNESTY INTERNATIONAL FÜR DIE MENSCHENRECHTE EINSETZEN KANN.

NAME, VORNAME

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, WOHNORT

E-MAIL

MOBILNUMMER/TELEFON

GEBURTSDATUM (FREIWILLIGE ANGABE)

X

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, über die Arbeit und die Möglichkeiten der Unterstützung von Amnesty International e. V. per Telefon oder Email informiert zu werden. Ihre Daten werden von uns nur zu vereinbarten Zwecken und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des BDSG gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Sie haben das Recht, die Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten jederzeit zu widerrufen.

7000/00/497

ANTWORT

Amnesty International
Sektion der Bundesrepublik
Deutschland e. V.

Zinnowitzer Straße 8
10115 Berlin

Bitte fernsehen,
falls Marke
zur Hand!

AMNESTY INTERNATIONAL: VOM APPELL ZUR WELTWEITEN MENSCHEN- RECHTSORGANISATION



Benensons Artikel »The Forgotten Prisoners«, Mai 1961 © Guardian News and Media Limited

Gewöhnliche Menschen können Außergewöhnliches leisten. Davon ist der britische Rechtsanwalt Peter Benenson überzeugt, als er sich am 28. Mai 1961 über die Festnahme von zwei Studenten in Portugal empört. Sie hatten von ihrem Recht auf Meinungsfreiheit Gebrauch gemacht und in einem Café auf die Freiheit angestoßen.

Benenson veröffentlicht einen Artikel in der Wochenzeitung »The Observer« und fordert die Leser auf, mit Appellschreiben öffentlich Druck auf Regierungen zu machen und die Freilassung politischer Gefangener zu fordern. **Dieser »Appeal for Amnesty« ist der Beginn von Amnesty International.**



»Ich engagiere mich für Amnesty, weil die vielen Unterstützer aus aller Welt gemeinsam Druck auf Menschenrechtsverletzer ausüben können. Diese sollen das grelle Licht der Öffentlichkeit spüren und erkennen, dass die Vergehen nicht unbemerkt bleiben.« Annette Hillerich, Studentin

Heute setzen sich mehr als drei Millionen Menschen in über 150 Ländern gemeinsam mit Amnesty gegen Menschenrechtsverletzungen ein und sorgen dafür, dass auch 50 Jahre nach Benensons Appell die politischen Gefangenen dieser Welt nicht vergessen werden.

INTERNATIONAL UND UNABHÄNGIG

Koordiniert und dokumentiert wird die Menschenrechtsarbeit der Organisation vom Internationalen Sekretariat (IS) in London. Von hier aus tätigen die Amnesty-Researcher ihre Ermittlungsreisen, hier werden die weltweiten Kampagnenschwerpunkte entwickelt. Das IS ist auch die zentrale Anlaufstelle für Opfer von Menschenrechtsverletzungen und ihre Familien.



»Ich engagiere mich für Amnesty International, weil ich Berichte über Menschenrechtsverletzungen nicht einfach nur mit Betroffenheit zur Kenntnis nehmen will, sondern aktiv für die Einhaltung der Menschenrechte eintreten möchte.« Regina Spöttl, Übersetzerin

Die nationalen Sektionen koordinieren die Arbeit der Mitglieder und sind die Verbindungsstelle zwischen den Amnesty-Gruppen und dem IS. Größere Sektionen – wie auch die deutsche – unterhalten in der Regel ein Sekretariat mit hauptamtlichen Mitarbeitern.

Wichtiger Grundsatz der Organisation ist ihre absolute finanzielle und politische Unabhängigkeit von Regierungen, Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen. So wird sichergestellt, dass diese die Arbeit von Amnesty nicht beeinflussen können. Amnesty International finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.



BUNDESWEITE KAMPAGNE: Mit Nofretete für Frauenrechte und Aufklärung von Polizeigewalt in Ägypten, Berlin 2013

AUFDECKEN UND INFORMIEREN

Durch Lobbyarbeit tragen die einzelnen Gruppen und Sektionen die Dokumentationen und Empfehlungen der Researcher an ihre jeweiligen Regierungen und andere Interessenvertreter heran. Kampagnen, Aktions- und Pressearbeit mobilisieren die Öffentlichkeit. So trägt Amnesty dazu bei, dass Regierungen ihre Gesetze und Praktiken im Sinne der Menschenrechte ändern. In Einzelfällen wird Amnesty International auch mit Unterstützungszahlungen für gefährdete Menschenrechtsverteidiger und Opfer von Menschenrechtsverletzungen tätig.



ERFOLG: Nach jahrzehntelangem Protest von Amnesty International, hier in Mexiko-Stadt im Juli 2012, verabschiedete die UNO im April 2013 ein Waffenhandelsabkommen.

UNTERSTÜTZE AMNESTY!

Du entscheidest selbst, wie oft oder zu welchem Thema du an Appellen und Aktionen teilnehmen willst: Unterzeichne Petitionen an Regierungen oder beteilige dich an Eilaktionen für bedrohte Menschenrechtsverteidiger. Unterstütze uns mit einer Spende oder nimm an öffentlichen Protestaktionen teil. Bleibe auf dem Laufenden über Aktionen – melde dich an für unseren Newsletter. Sei dabei: www.amnesty.de/aktionsnews



»Wenn die Behörden »Amnesty« hören, bekommen sie Angst. Für uns war es im Gefängnis ein großer Trost zu wissen, dass Amnesty International sich für uns einsetzte. Sie haben sich ständig nach unserer Situation erkundigt, Anfragen an die Behörden gestellt und Aktionen durchgeführt, mit denen sie unsere Freilassung forderten. Das war entscheidend für unsere Entlassung aus der Haft.«

Augustin Glokpon, Aktivist aus Togo, nach seiner Freilassung

VERTREIBUNG. FOLTER. GENOZID.

Die Tinte einer einzigen Unterschrift reicht, um grausame Verbrechen anzuordnen.



DEINE UNTERSCHRIFT KANN DIE TÄTER ZUR RECHENSCHAFT ZIEHEN.

Denn es sind gewöhnliche Menschen wie du und ich, die Außergewöhnliches leisten und damit Regierungen daran erinnern, dass sie nicht tun können, was sie wollen.

Seit 50 Jahren kämpfen wir gemeinsam gegen Unterdrückung und Willkür. Und das werden wir auch in Zukunft tun.

SEI DABEI. MIT DEINER UNTERSCHRIFT.
DEINER SPENDE. DEINEM EINSATZ.



AMNESTY
INTERNATIONAL

www.amnesty.de